



Baden-Württemberg

DIE MINISTERIN DER JUSTIZ UND FÜR MIGRATION

Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg • [REDACTED]

Frau
Präsidentin des Landtags
von Baden-Württemberg
Muhterem Aras MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

nachrichtlich – ohne Anlagen –

Staatsministerium

24. Mai 2024

 **Kleine Anfrage des Abgeordneten Ruben Rupp AfD**
– Nachfrage Abschiebehaf und Abschiebehafanstalt Pforzheim
– Drucksache 17/6733

Ihr Schreiben vom 8. Mai 2024

Anlagen
1 Mehrfertigung

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium der Justiz und für Migration beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie oft wurde in den Jahren 2023 und 2024 bis zum 31. März 2024 von Abschiebehaf Gebrauch gemacht bzw. wie viele Abschiebehafanträge wurden gestellt und wie viele Anträge auf Ausreisegewahrsam?*

[REDACTED]

[REDACTED]

Zu 1.:

Hinsichtlich der Zahl der Anträge auf Ausreisegewahrsam wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage 17/6579 verwiesen. Die Zahl der Anträge auf Anordnung von Abschiebungshaft betrug 344 im Jahr 2023 und 137 im Jahr 2024 bis zum 31. März.

2. *Wie viele Abschiebungshaftvollzugsbeamte und wie viele Auszubildende gibt es für die zweijährige Ausbildung im Abschiebungshaftvollzugsdienst in den Jahren 2023 und 2024 jeweils zum Stand 31. Januar?*

Zu 2.:

Zum 31. Januar 2023 gab es 50 Abschiebungshaftvollzugsbeamte und 13 Auszubildende im Abschiebungshaftvollzugsdienst. Zum 31. Januar 2024 gab es 55 Abschiebungshaftvollzugsbeamte und 13 Auszubildende im Abschiebungshaftvollzugsdienst.

3. *Ist und ggf. wie vielen Abschiebehäftlingen ist zwischen dem Zeitpunkt der Beantwortung der Drucksache 17/4218 und aktuell die Flucht aus der Haft oder beim Verbringen von der Haft zur Überstellung an die Bundespolizei gelungen?*

Zu 3.:

In dem angefragten Zeitraum ist keine Flucht gelungen.

4. *Wie viele Abschiebehäftlinge mussten in den Jahren 2022, 2023 und 2024 bis zum 31. März 2024 wieder aus der Abschiebehaft entlassen werden und aus welchen Gründen?*

Zu 4.:

Eine statistische Erfassung im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht. Eine Erhebung der abgefragten Daten wäre nur durch Sichtung eines jeden Einzelfalles möglich, was mit einem verhältnismäßigem Verwaltungsaufwand nicht zu leisten ist.

5. Wie haben sich die Zahlen der Abschiebeversuche, der Abschiebungen und die Gründe für gescheiterte Abschiebungen in den Jahren 2023 und 2024 bis zum 31. März 2024 fortentwickelt, bitte in derselben Tabellenform wie in Drucksache 16/9826 Ziffern 5 bis 8 (dort bis 2020)?

Zu 5.:

Die Zahlen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	2023	1. Quartal 2024
Abschiebungsversuche Gesamt	5717	1720
Abschiebungen	2099	650
Gründe für das Scheitern einer Abschiebung		
Asylfolgeantrag	49	15
Asylerstantrag	8	2
nicht angetroffen	1764	490
medizinische Gründe	58	15
Härtefallkommission	11	1
Petition eingereicht	0	0
Rechtsmittel	38	9
freiwillige Ausreise	156	58
renitentes Verhalten	132	29
familiäre Gründe	133	36
untergetaucht	194	56
höhere Gewalt	22	11
organisatorische Gründe	897	289
sonstige rechtliche Gründe	156	59
gescheiterte Abschiebungen Gesamt	3618	1070

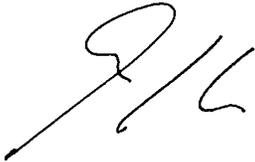
6. *Wie stellt sich konkret der Ausbau der Haftplätze aktuell dar (bitte mit Nennung der exakten Zahl der Haftplätze zum 30. Juni 2023, zum 30. September 2023, zum 31. Dezember 2023 und zum 31. März 2024?)*

7. *Wie viele Plätze stehen aktuell für den Ausreisegewahrsam zur Verfügung?*

Zu 6. und 7.:

Die Abschiebungshafteinrichtung Pforzheim verfügt aktuell über 51 Haftplätze, die auch für den Vollzug des Ausreisegewahrsams zur Verfügung stehen. Mit den laufenden Baumaßnahmen werden die Kapazitäten auf ca. 80 Haftplätze erweitert. Hinsichtlich der Zahl der Haftplätze zu den genannten Stichtagen wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage 17/6579 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'MG' with a stylized flourish.

Marion Gentges MdL